

FIFF

29^e Festival International
de Films de Fribourg
21-28.03.2015

29. Internationales Filmfestival Freiburg, 21. – 28. März 2015

Medienmitteilung

Das Programm des 29. Internationalen Filmfestival Freiburg (FIFF) im Zeichen der Freiheit

Vom 21. bis 28. März hält der Geist der Freiheit Einzug in Freiburg, und zeichnet das Programm der 29. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals Freiburg. Das FIFF feiert die Freiheit dort, wo sie gegeben ist, würdigt und erinnert an sie, wo sie gefährdet oder zurückgefordert wird.

Das FIFF nimmt sich die Freiheit herzhafte über die Absurditäten dieser Welt zu lachen (*Entschlüsselt: Können Sie über alles lachen?*) oder dem Begehren freien Lauf zu lassen und über den eigenen Körper selbstbestimmt zu verfügen (*Genrekino: Terra Erotica I*). Die Sektion *Terra incognita: Nordamerikanisches indigenes Kino* zeigt wie der Weg über das Kino führen kann, um Identität und kulturelles Terrain zurückzufordern. Dem französischen Regisseur Tony Gatlif wird als Stimme der Kultur der Roma eine Carte Blanche erteilt (*Diaspora: Tony Gatlif und Kino der Roma*). Die Hommage geht dieses Jahr an den syrischen Dokumentarfilmer Ossama Mohammed, der Filme vorstellt, die ein eindrückliches Porträt des Leidens in seiner vom Krieg zerstörten Heimat abbildet (*Hommage à ...: Syrien von Ossama Mohammed*). Ausserdem wird der Dialog mit Persönlichkeiten der Kinogeschichte fortgesetzt. Der französische Schauspieler und Regisseur Jean-Francois Stévenin stellt seine liebsten und unvergesslichsten Filme in Freiburg vor (*Sur la carte de ...*). Mit rund 130 Filmen aus mehr als 57 Ländern in einem Internationalen Wettbewerb – Kurz- und Langfilme- sowie Foto- Ausstellungen ist das 29. FIFF ein Begegnungspunkt des besten cinematografischen Schaffens aus aller Welt, dessen künstlerische Qualität ein Seismograf für Weltgeschehen wie Publikum ist.

DER INTERNATIONALE WETTBEWERB – DIE WELT IM SPIEGEL DES KINOS

Das inhaltliche Rückgrat des Programms bildet der *Internationale Wettbewerb: Langfilme*, der erneut die besten aktuellen Produktionen aus aller Welt (Tibet, Südkorea, oder der Dominikanischen Republik) ins Rennen um den Regard d'Or, sowie weitere Preise in der Gesamthöhe von 62'500 CHF schickt. Der im letzten Jahr lancierte *Internationale Wettbewerb: Kurzfilm* zeigt in drei Programmen die vielversprechendsten Produktionen aus aller Welt. Ausserdem sind sämtliche Filmschaffende, die einen Film im internationalen Wettbewerb präsentieren ans FIFF eingeladen um ihre Werke persönlich vorzustellen, und um die Filmemacher der anderen Sektionen kennen zu lernen.

HUMOR UND EROTIK: ALLES IST ERLAUBT!

Nachdem die Festivalausgabe 2014 Krisen und Katastrophen der Welt einen Spiegel vorlegte, begibt sich das FIFF 2015 auf humoristische Spurensuche. Die Sektion *Entschlüsselt: Können Sie über alles lachen?* widmet sich der Komödie. Das Attentat in Paris auf das Satiremagazin Charlie Hebdo vom 7. Januar hat den Diskurs um subversiven Humor und Meinungsfreiheit neu entfacht. Das FIFF nimmt sich die Freiheit weiterhin über alles zu lachen, und sich zu fragen, was die Leute überall in der Welt zum Lachen bringt. Der Dokumentarfilm *Caricaturistes: Fantassins de la Démocratie* von Stéphanie Valloatto thematisiert, inwiefern Humor nicht nur Unterhaltung, sondern ein effektives Mittel der Gesellschaftskritik ist. Sich den körperlichen Begehren und Sehnsüchten hinzugeben, dieser Ausdruck von individueller Freiheitssuche hat im erotischen Genre eine filmische Heimat gefunden. *Genrekino: Terra Erotica I* bietet poetische bis spannungsgeladene Spielarten dieses Genres aus Russland, Südkorea oder Brasilien. Warum *Terra Erotica I*? Weil Sie sich auf ein noch exzessiveres *Terra Erotica II* am 5. Neuchâtel International Fantastic Film Festival (NIFF) vom 3. bis 11. Juli freuen dürfen!

FREIHEITSKAMPF: NÄHRBODEN FÜR GROSSES KINO

Das Kino bietet einen Blick auf Kulturen, die unter- oder schlecht repräsentiert sind und deren Lebensform in einer zunehmend uniformierten Welt nicht mehr möglich ist. Das FIFF kombiniert zwei Programmpunkte zu bedrängten Kulturen. Das Kino von Tony Gatlif zelebriert die althergebrachte Kultur der Roma. Er stellt fünf seiner liebsten Filme in der Sektion *Diaspora: Tony Gatlifs und das Kino der Roma* vor.

FIFF

29^e Festival International
de Films de Fribourg
21-28.03.2015

Die Sektion **Terra incognita: Nordamerikanisches indigenes Kino** bietet ein Panoptikum der Identitätssuche der heutigen indigenen Bevölkerung Kanadas und der USA. Das zeitgenössische indigene Kino Nordamerikas rächt sich einfallsreich am klassischen Western und seinen Stereotypen. Mit rund 20 Filmen ist dies der bisher umfangreichste Festivalfokus, der dem indigenen Kino Nordamerikas gewidmet ist. Der Syrische Dokumentarfilmer Ossama Mohammed verfolgt die Syrische Hölle aus dem Pariser Exil und ihm bleibt lediglich das Kino, um darauf zu reagieren. Ihm ist die Sektion **Hommage à** gewidmet, die u. a. seinen jüngsten Film **Silvered Water, Syria Self-Portrait** zeigt, der seit seiner Uraufführung am Filmfestival Cannes 2014 allorts beeindruckt hat und eine Art „Apokalypse Now“ des Dokumentarfilms ist. Seine Auswahl von historischen wie aktuellen syrischen Dokumentarfilmen zeichnet ein Porträt des Albtraums seiner Heimat.

SUR LA CARTE DE JEAN-FRANÇOIS STEVENIN: FREIGEIST DES KINOS

Der Franzose Jean-François Stévenin gilt bei Insidern als französischer John Cassavetes. Der Schauspieler und Regisseur hat in verschiedensten Funktionen in über 150 Kino- sowie TV-Spielfilmen und Serien mitgewirkt und arbeitete mit Koryphäen wie Rivette, Cavalier, Houston und Jarmusch zusammen und war Regieassistent von Francois Truffaut. Er präsentiert am FIFF in der Sektion **Sur la Carte de** seine liebsten Filme.

SPEZIALVORSTELLUNGEN UND WEITERE ÜBERRASCHUNGEN

Natürlich bietet das Festival auch dieses Jahr weitere Überraschungen und behält die beliebten Spezialvorstellungen wie die **Midnight Screenings** sowie am Sonntagnachmittag die Familienvorstellungen **FIFFamille**. Das FIFF freut sich in Kooperation mit RTS im Rahmen von **Passeport Suisse La Masque de San** von Jaques Sarasin als Weltpremiere zu präsentieren, der ebenfalls als Vorpremiere in Bern gezeigt wird. Das FIFF hat auch für diese Freiräume Perlen gefunden, die den Geist anregen und die Sinne erweitern! Das Festivalgeschehen spielt sich in einem kleinen Radius um den Stadtkern ab. Sämtliche Veranstaltungsorte und die Spielstellen das Kino Rex und das Cap Ciné, sowie das Festivalzentrum in der Ancienne Gare liegen nur wenige hundert Meter auseinander, somit ist das Festival für das Publikum sehr gut erreichbar. Das Festival dehnt sich aber auch über den Stadtkern hinaus: Filmisch anlässlich der Vorpremiere in Bern vom 16. März oder in den Club Fri-son (12.03.15). Das musikalische Rahmenprogramm bietet einen Konzertabend im La Spirale zur Sektion **Diaspora: Tony Gatlif und das Kino der Roma** (27.03.15). Der **Hommage à** von Ossama Mohamed ist ein Abend im Soussol gewidmet. Im Fri-son findet ein Abend rund um **Terra incognita: Nordamerikanisches indigenes Kino** statt. Auch Kunstinteressierte kommen gleich mit drei Ausstellungen auf ihre Kosten: Die Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg (KUB) zeigt Fotografien von Yves Leresche, zu den Roma (Ab 21.03.15), denen ebenfalls ein Themenpanel gewidmet ist (26.03.15). Das Fri-Art, die Kunsthalle Freiburg kooperiert zum ersten Mal mit dem FIFF mit Ausstellungen der US-Amerikaner Robert Heinecken (Ab 26.02.15) sowie Larry Clark (Ab 20.03.15); beide beinhalten kritische Spielarten zum Thema der Sektion **Genre: Terra Eroica**.

JUNGES PUBLIKUM, SCHULPROGRAMME

Seit einigen Jahren empfängt das schweizweit bedeutende FIFF-Schulprogramm **Planète Cinéma** über 10'000 Schülerinnen und Schüler aus der Romandie und der Deutschschweiz in Freiburg. Dieses Jahr wird der pädagogische Fokus auf die Geschichte und die cinematografische Repräsentation der indigenen Bevölkerung Nordamerikas gerichtet, indem Filme im Zusammenhang mit der Sektion **Terra incognita** gezeigt werden.

ZAHLEN UND PARTNER

Auch dieses Jahr werden wieder über 37'000 Zuschauer erwartet. Das FIFF freut sich nicht nur auf sein Publikum und die einheimische Filmbranche, es erwartet ebenso rund 50 Filmschaffende aus aller Welt. Das Budget beträgt zwei Millionen Franken, das sich aus substanziellen Beiträgen der institutionellen Partner, Sponsorenbeiträgen und Eintritten zusammensetzt. Der Subventionsvertrag mit der DEZA, dem wichtigsten Partner auf Bundesebene wurde für die Jahre 2015 – 2018 erneuert.

FIFF

29^e Festival International
de Films de Fribourg
21-28.03.2015

KOMMUNIKATION

Die FIFF-Website wurde in den vergangenen Monaten inhaltlich und technisch überarbeitet. www.fiff.ch ist nun übersichtlicher und schneller und ab sofort online. Ab 9. März ist die neue FIFF APP mit dem Programm, Infos zum Ticketing und News erhältlich.

Save the Dates!

Ausserdem bitten wir Sie, sich folgende Daten bereits in Ihrer Agenda vorzumerken. Das Internationale Filmfestival Freiburg findet dieses Jahr vom 21. – 28. März 2015 statt.

9. März:	10h15	Pressekonferenz in Freiburg, im Kino Rex Präsentation des Programms und Beginn des Ticketverkaufs
12. März	20h00	Fri-son fait son cinéma in Freiburg
16. März:	18h15	Vorpremiere in Bern, Ciné-Movie 1 La Masque de San von Jaques Sarasin

Vorverkauf

Der Vorverkauf auf www.starticket.ch läuft ab **Montag, 9. März 2015**.

Akkreditierungen

Akkreditierungen sind ab sofort und bis am 10. März auf www.fiff.ch möglich.

Informationen für Medienschaffende / Interviews

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Infos benötigen oder besuchen Sie unsere laufend aktualisierte www.fiff.ch. Hier finden Sie auch Pressefotos in hoher Auflösung zum Download. Die Auswahl wird ständig erweitert. Gerne vermitteln wir auch Interviews mit den Filmschaffenden und der Festivalverwaltung.

Festivalverwaltung

Thierry Jobin, Künstlerische Leitung
Esther Widmer, Administrative Leitung

Presseteam des Internationalen Filmfestivals Freiburg FIFF

Pressedienst

21.03. – 28.03.2015
Service de presse
Esplanade de l'Ancienne-Gare 3
Case postale 550
CH - 1701 Fribourg
presse@fiff.ch
T. +41 (0)26 347 42 00
www.fiff.ch

Presse francophone et internationale

Aimée Papageorgiou
aimée.papageorgiou@fiff.ch
T. +41 (0)79 605 06 05

Presse Deutsch

Valerie Thurner
valerie.thurner@fiff.ch
T. +41 (0)76 339 97 85